

25

1691 Mai 4., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN MICHEL-JEAN] AMELOT AN HPTM.
[BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"vostre lettre du 2 que je receus hier me fait voir la maniere dont vous en usés en consideration du service du Roy [L u d w i g XIV.] sur ce qui regarde le baillage de Bade. Ce me sera un nouveau motif d'appuyer vos interests en tout ce qui dependra de moy. J'attendray que vous me donniés les occasions de vous le faire conoistre par les effets, soit qu'il se ... [presentera] quelque autre baillage, ou en toute autre rencontre ..."

"du 4.^{me} May 1691 en consideration de ce que j'ay cedé le Bailliage de Baden [- nach erfolgtem Verzicht Zurlaubens wurde Johann Jakob B r a n d e n b e r g gewählt -] ¹ il m'assure de tous coste d'appuy".

1) vgl. Aschwanden/Landvögte 20 Nr. 10

Original, in franz. Sprache, mit Dorsualnotiz von Beat Jakob II. Zurlauben
AH 53, 44-45 - Blatt 44^V und 45^F leer

26

1651 Juni 17.

A

SCHREIBEN VON [OBERST LUDWIG VON ROLL] AN [ALT] AMMANN [BEAT II.]
ZURLAUBEN, ZUG

Sein Schreiben vom 5. Juni habe er erhalten und "Mitt verwunderung daraus verstanden dass noch alzyth etwas Strytigkeit zwüschen H. Schwager und Fr. Schwöster Anna Elisabeth [W a l l i e r wegen der Hinterlassenschaft von H e i n r i c h I. Zurlauben] sye. Jch khan dem H. Schwageren versicheren dass sy alhier [gemeint von Solothurn] Jn guetter Jntention verreyset Jst mit H. Schwager Jn guetter fründtschafft und verständtnus zue läben, mues aber etwas schwätzwärkh fürkhommen sein, dann was sy alhier beklagt hatt Jst der gröste theyl wegen der schulden, habendt wihr Jhren gerahten sy solle einmahl sächen, dass sy us allen schulden khomme, mit dem H. Schwager wegen denselbigen zue tractieren.

Wyl Jch verstehen dass Jn kurtzem durch H. Schwagers Sohn [H e i n r i c h II. Zurlauben?, der Heinrich I. als Gardehptm. nachfolgte] alhier soll passieren,